

Mehr Lebensfreude per SMS

Jetzt kann man den Ausbau Bremens einziger Palliativ-Station per Handy unterstützen

VON
ILJA MERTENS

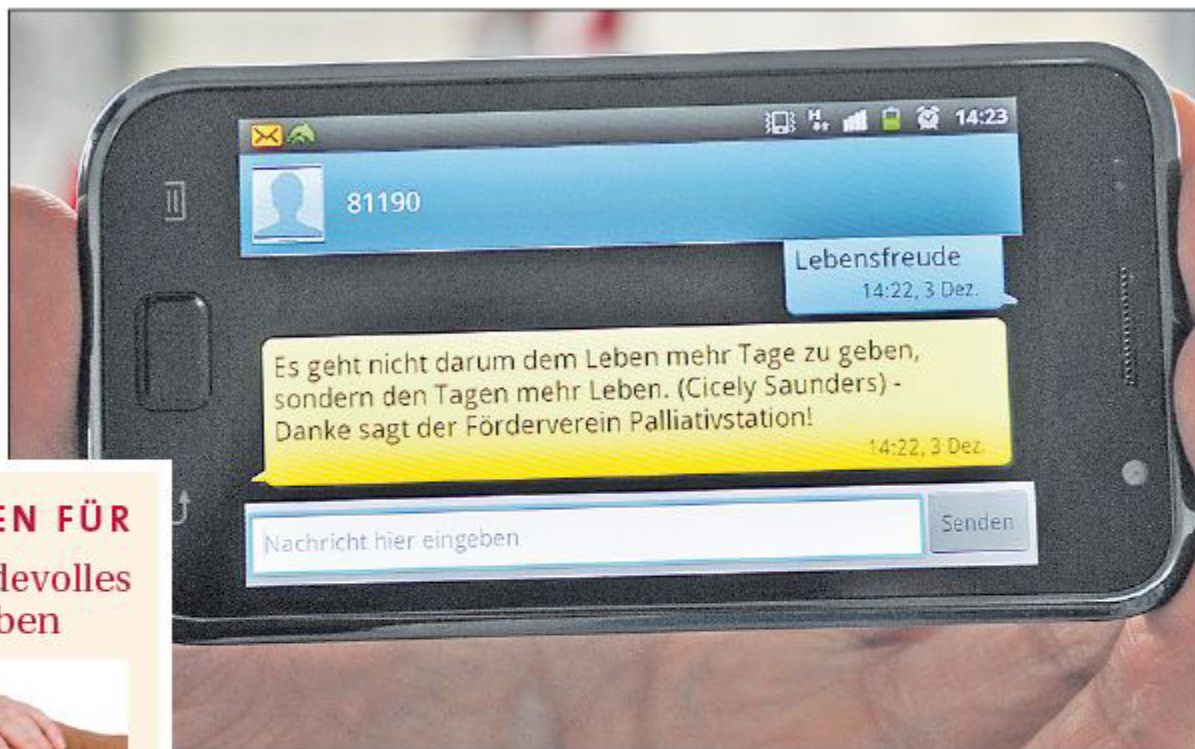
Weil Bremens Palliativ-Station zu klein ist, können die Schmerzen vieler sterbenskranker Menschen nicht gelindert werden. Für den Ausbau fehlen 300.000 Euro. Ab sofort kann jeder seinen Teil per Mobiltelefon beitragen.

Dort, wo in Bremen die Schmerzen sterbenskranker Menschen gelindert werden, ist nicht genug Platz (wir berichteten). Deshalb muss Bremens einzige Palliativ-Station am Krankenhaus Links der Weser (LdW) dringend erweitert werden –

von derzeit acht auf zwölf Betten. Der Bedarf für Bremen liegt sogar bei 18 Plätzen.

Aber noch klafft in der Finanzierung des 1,15-Millionen-Projekts eine Lücke von 300.000 Euro. Friedrich Thein vom gemeinnützigen Förderverein Palliativ-Station e. V.: „LdW und Verein stemmen 850.000 Euro. Da die Stadt keine Mittel hat, bitten wir alle Bremerinnen und Bremer im Namen der Menschlichkeit, dieses wichtige Projekt zu un-

**SPENDEN FÜR
ein würdevolles
Sterben**



Wer den Ausbau der Palliativ-Station per SMS unterstützt, bekommt als Dankeschön ein Zitat der Begründerin der Palliativ-Medizin Cicely Saunders gesendet. Foto: Schlie

terstützen.“ Dabei ist Eile geboten. Thein: „Wenn wir das Geld nicht bis März zusammen haben, muss die Klinik ihren Beitrag von 550.000 Euro umsteuern und wir stehen wieder am Anfang.“

Damit es nicht soweit kommt, haben die Stiftung der Sparkasse „Gut für Bremen“ mit 10.000 Euro und der Bremer Geschäftsmann Bernd-Artin Wessels mit 3.500 Euro bereits ihre Unterstützung zugesagt. Darüber hinaus überwiesen nach dem ersten Aufruf im WESER REPORT Bremer

Bürgerinnen und Bürger 19.245 Euro auf das Spendenkonto. Dazu trugen neben vielen anonymen Spendern bei: Alfred Hartz vom Benefiz-Golftunier (4.300 Euro), Antje Reetz-Wally (4.000 Euro) sowie Hans und Aenne Fischer (500 Euro).

Per Handy ist es jetzt besonders unkompliziert, mitzuhelfen: Einfach eine SMS mit dem Kennwort:

LEBENSFREUDE

an die

811 90

senden. Thein: „Lebensfreude deshalb, weil das bestens den Grundgedanken der Palliativ-Medizin beschreibt.“ Die Kosten für die SMS betragen 5 Euro plus Transportkosten des jeweiligen Mobilfunkanbieter. Der Betrag kommt, abzüglich 17 Cent Providergebühr, dem Förderverein der Palliativstation am Klinikum LdW e. V. zugute. Wichtig: Jeder Betrag zählt und ist eine enorme Hilfe.

■ Spendenkonto: Sparkasse Bremen, Konto: 107 14 30, BLZ: 290 501 01. Weiter Infos im Internet: palliativ-bremen.de